Die Elite-Einheit

Zwischenstory zu the Legend of Dragonia

Von ItamiWolf

Kapitel 2: 2. Die linke Hand

Morgens stand Wolf schon sehr früh auf. Sie besah sich zufrieden im Spiegel. Sie bewegte ihre Hand und war stattlich gekleidet. Sie lief zum Bett küsste kurz Dragons Stirn. „Schlaf noch etwas Geliebter...wir sehen uns heute Abend wieder.“ hauchte sie leise in sein Ohr und verschwand. Sie tauchte im Thronsaal auf wo Spike schon wie ein Hund auf sein Frauchen wartete. „Steh auf Spike, heute holen wir dein Gegenstück in meine Einheit.“ meinte sie kalt. Spike stand auf „Jawohl Meister!“ Wolf grinste zufrieden und strich über seine Wange. „Perfekt...“ schnurrte sie und beide verschwanden in einer schwarzen Rauchwolke. Kurze Zeit später fand Spike sich mit seiner neuen Meisterin in einem kleinen Dorf nahe des größten Sees im Lande wieder. "Meister, wo fangen wir an zu suchen?" fragte Spike, Wolf schüttelte über diese Frage grinsend den Kopf. "Wir suchen nicht, wir finden ihn..." Sie zeigte auf den Hauptplatz. In Mitten einer Gruppe von wütenden Menschen war ein junger Mann an ein Kreuz gefesselt. "Darian ist vom Weg abgekommen! Niemals hätte unsere Göttin von ihm verlangt unseren Pfarrer und die Leute, die in der Kirche gebetet haben zu töten!" Die Menge schrie auf "Töten sollten wir ihn!" Wolf kicherte leicht. "Wie süß diese unwissenden Menschen doch sind, Spike du siehst das er ein Werwolf ist. Schleiche dich an und löse seine Fesseln...und unterstütze ihn in was er auch immer macht." Spike grinste verbeugte sich und mischte sich unter die Meute. Spike näherte sich dem Kreuz als er an der Schulter angefasst wurde. „Junger Mann gehen sie nicht zu nah ran... er ist ein Monster!“

sagte die Frau. Daraufhin drehte sich Spike um, verdrehte ihr den Arm und schubste sie in die Menge. Er drehte sich um und zerschnitt mit einem Messer die Fesseln, die Darian hielten.

Und damit begann das Massaker. Spike und Darian verwandelten sich und stürzten sich auf die Menge. Die Menschen schrien panisch und rannten auseinander. Wolf schlenderte währenddessen langsam zum Kreuz und stellte sich davor. „Empfangt die Strafe Gottes!!!“ schrie sie und lachte boshaft auf. Spike und Darian töteten die Hälfte der Leute, den Rest trieben sie zusammen, als hätten sie schon immer zusammen gearbeitet. Darian baute sich vor den Menschen auf, er knurrte sie gefährlich an und machte sich bereit den Rest zu töten, als Wolf eingriff. „Halt ein Darian!“ befahl Wolf und Darian drehte sich zu ihr. Seine Augen wurden groß und er verwandelte sich zurück. Darian fiel auf die Knie „Oh meine Göttin es ist mir eine Ehre...“ hauchte er ergriffen. „Ja ja lass das Gefasel und beantworte mir lieber zwei Fragen.“ Darian nickte sofort heftig. „Warum hast du die

Menschen getötet?“ fragte sie sofort. Darians Brust schwoll an. „Sie redeten über sie, als würden sie ihre Worte sagen.. aber sie wollten nur ihre Kasse fühlen.. mit den Glauben der Leute...“ Darian knurrte und die Leute kauerten sich noch mehr zusammen. „Gut... Würdest du für mich sterben?“ hauchte sie ihn in sein Ohr, nachdem sie sich zu ihm herunter beugte. „Ich würde alles für sie tun...“ sagte er mit leicht zitternden Stimme. „So sei es!“ Wolf zog ihr Schwert und erschlug ihn ebenfalls so wie am Vortag Spike.

„Nun hast du dir deinen Namen wirklich verdient..Ab heute lautet dein Name Rex...du wirst meine linke Hand sein bis zu deinem Tod.“ Sie beugte sich noch weiter zu Rexs Hals herunter und biss ihm in den Hals. Im selben Moment schlug Rex die Augen auf. Seine dunklen Blauen Augen wurden sofort Gelb. „Nun denn..“ Sie drehte sich zu den Menschen. „Ich lasse euch am Leben damit ihr hiervon berichten könnt.“ Wolf sah zufrieden zu Spike und Rex. „Kommt..“ sagte sie knapp und lief elegant zum Dorfende. Die beiden Männer folgten ihr gehorsam. Am Waldrand angekommen drehte Wolf sich zu ihren Männern um. „Nun gut.. ich werde nun zu meinem Schloss zurückkehren. Ihr beiden werdet in die Stadt Dalyson gehen. Die dortigen Leute beten meinen Seelenpartner Dragon an.“ Beide Werwölfe knurrte sofort auf. „Sssh... ruhig Blut. Das ist nicht das Problem. In dieser Stadt treibt sich ein Massenmörder herum der unschuldige Frauen bevorzugt.“ Wolf lachte kalt auf. „Aber meist ist mehr dahinter, als die Zeitung schreibt.“ sagte sie lächelnd. „Findet zuerst den Schreiber der Zeitung und danach den Mörder. Doch bevor ihr den Mörder stellt ruft mich..“ hauchte sie und verschwand. Spike und Rex sahen sich an. „Na dann.. wollen wir mal..“ meinte Spike gelassen. Rex sah ihn finster an. „Was ist? Hab ich was im Gesicht?“ meinte er daraufhin genervt. „Wieso bist du die Rechte Hand, ich bin bestimmt viel besser als du!“ knurrte Rex und spannte sich an. „Willst du damit Meister Wolfs Entscheidung anzweifeln?“ fragte Spike kalt. Rex verstummte sofort. „Nein...ich..“ „Wir sollten aufbrechen...“ knurrte Spike und lief voran. So begann eine Partnerschaft die wohl beide lieber vermieden hätten. Wolf währenddessen war in ihrem Gemach angekommen in dem Dragon genervt über einer Karte gebeugt saß. „Was ist mein Drache? Machst du dir wieder unnötig Gedanken über diese doofen Menschen?“ meinte Wolf zuckersüß gespielt. Dragon seufzte lautlos und sah auf. „Vergessen wir das, komm lieber her.“ raunte er und zeigte eines seiner seltenen und ehrlichen Lächeln. Wolf lächelte daraufhin glücklich und setzte sich auf seinen Schoss. „Ich habe heute mein zweites Mitglied bekommen.“ schnurrte sie glücklich. „Ja und dabei 50 meiner erschaffenen Menschen getötet?“ gab Dragon zu bedenken. Die Göttin lachte fröhlich auf „Uninteressant..“ meinte sie nur und küsste ihn kurz. „Du weist das ich sie nicht leiden kann.“ Der Gott sah sie ernst an „ Und du weist das du deine Einheit nicht brauchst, weil ich bei dir bleiben werde.“ Wolf seufzte traurig auf. „Doch..“ dann stand sie auf und ging zum Bett. „Ich bin müde.. gute Nacht.“ Einige Minuten darauf schlief sie auch schon. Dragon saß an seinem Tisch, die Hände gefalten und die Augen auf das Bett fixiert. ~Wie kann ich nur dein Vertrauen wieder gewinnen?~fragte er sich im Stillen bevor er sich zu seiner Liebe legte.